

M723.12.0010

# Sondereinsatz räumt City und Hauptstraßen frei

## Kritik am Winterdienstreißt trotzdem nicht ab

MÜNSTER. Nach einer Woche waren Münsters Hauptverkehrsstraßen gestern Morgen erstmals wieder eisfrei. In der ersten Nacht mit leichtem Tauwetter schafften die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWM) nach eigenen Angaben mehr als 600 Tonnen Schnee aus der Innenstadt. Parallel verstreuten die Winterdienstler auf dem Ring und den Einfallstraßen endlich das noch vorhandene Salz.

Mit zwölf Treckern und Radladern schoben die AWM die Schneemassen in der City zusammen. Mehr als 30 Lkw-Ladungen Schnee und Matsch kippten sie anschließend auf dem ehemaligen Peñisio-Gelände am Kanal ab. Neben dem Prinzipalmarkt (wir berichten) räumten die Arbeiter auch Domplatz, Stubengasse, Ludgeristraße sowie das gesamte Bahnhofsumfeld. Danach streuten sie auch hier erstmals wieder Salz.

Der nächtliche Sondereinsatz, den der neue Winter-

dienst-Stab von Oberbürgermeister Markus Lewe veranlasst hatte, dauerte bis 6 Uhr morgens. Die so genannte „Aktion schneefreie Innenstadt“ sollte die Situation auf Münsters Straßen so weit wie möglich verbessern, bevor der nächste Frost kommt. Gestern Nachmittag hieß es, dass an den Feiertagen Schnee fallen werde und am zweiten Weihnachtstag wieder zweistellige Minusgrade möglich seien.

„**Der Winterdienst ist nur als katastrophal und unprofessionell zu bezeichnen.**“

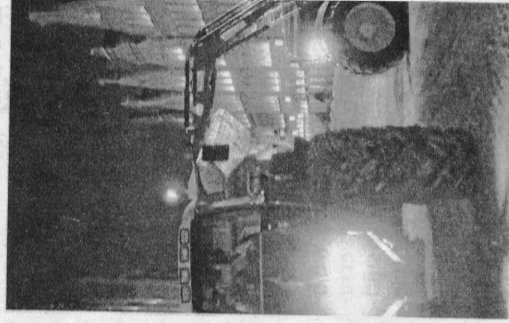
Der Automobil-Club MS kommt. Gestern Nachmittag hieß es, dass an den Feiertagen Schnee fallen werde und am zweiten Weihnachtstag wieder zweistellige Minusgrade möglich seien.

„**Stadt hat nichts gelernt**“

Trotzdem hagelte es auch gestern weiter Kritik an der Stadt und den AWM. Der Automobil-Club Münster nannte den Winterdienst „katastrophal und unprofessionell“. Es sei unbedeutend, dass die Stadt aus den Erfahrungen des Vorjahres nichts gelernt habe. Auch die Landtagsabgeordneten Josef Rickfelder (CDU) und Rüdiger Sagel (Linke) machten die AWM und deren Chef Patrick Hasenkamp für die chaotische Lage verantwortlich.

OB Lewe kündigte gestern an, wegen der weiterhin unsicheren Lage werde er seinen geplanten Weihnachtsurlaub absagen und in Münster bleiben. Inzwischen ist Streusalz-Nachschub eingetroffen: Momentan, teilte das Rathaus mit, hätten die AWM rund 500 Tonnen Salz sowie 600 Tonnen Split und Granulat auf Lager. Für heute hat ein Lieferant weitere 100 Tonnen Salz angekündigt. Ob sie eintreffen, hängt aber vom Wetter ab.

→ **Sonderseite, S. 7**



Der Sondereinsatz dauerte bis 6 Uhr morgens. MZ-Foto Eitzkorn